

Freundeskreis Mewasseret Zion Sankt Augustin e.V.

FREUNDSCHAFT HILFT

Freundschaft hilft, Not zu lindern.
Freundschaft hilft, Schwierigkeiten zu meistern.
Freundschaft hilft, Freude doppelt zu genießen.

Der Freundeskreis Mewasseret Zion Sankt Augustin e.V. ist stets bestrebt, zusammen mit Freunden hier Freunde in Israel zu unterstützen – in Freud und in Leid.

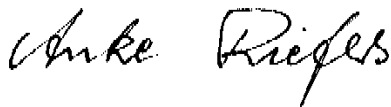
Seit unserer Berichterstattung im vergangenen Jahr ist dies Bestreben auf vielfältige Weise deutlich geworden und soll auch im laufenden Kalenderjahr Leitlinie für die Arbeit unseres Vereins sein.

- Mitglieder des Kammerorchesters „Stringendo“ unserer Sankt Augustiner Musikschule unter Leitung von Christiane Kraus, dem Ehepaar Salz und Kilian Hoffmeister (insgesamt 22 Personen) haben im Sommer 2014 Konzerte in Israel gegeben, viel über das Land, die derzeitige politische Lage und die Menschen und ihre Geschichte erfahren. Mit großer Dankbarkeit ist dieser Besuch von den Gastgebern aufgenommen worden. Es half, Zorn und Trauer über die bewaffneten Auseinandersetzungen zwischen Israel und Palästinensern in Gemeinschaft mit Freunden zu teilen.
- Zur gleichen Zeit besuchten 12 Eltern der Musikschüler/innen unsere Partnerstadt Mewasseret Zion, Jerusalem, das Tote Meer, den See Genezareth, den Golan – ja, bis nach Eilat am Roten Meer ging es – mit ebensolchen Erlebnissen und Empfindungen wie die Jugendlichen.
- Eine dritte Besuchergruppe in Begleitung von Renate und Gustel Houtrouw (insgesamt 14 Teilnehmer/innen) erfuhr im Herbst letzten Jahres die Herzlichkeit der Menschen in Israel mit ganz besonders innigen Begegnungen in Mewasseret Zion und Abu Gosh, die Vielfältigkeit von Landschaft und Tradition – und war Zeuge der Dialogsuche zwischen den unterschiedlichen Religionen wie beispielsweise in Nes Ammim, dem internationalen ökumenischen Begegnungszentrum im Norden Israels mit seinem Studienleiter Rainer Stuhlmann, ehemaliger Pfarrer in Sankt Augustin.
- Umgekehrt hat auch der einwöchige Besuch einer 14-köpfigen Gruppe von Frauen aus Mewasseret Zion und Abu Gosh und deren Bürgermeister bei uns in Sankt Augustin im Juni 2014 nachhaltigen Eindruck hinterlassen. Solche Zusammenreffen helfen, voneinander zu lernen, Vorurteile abzubauen und nicht zuletzt bei fröhlichen Festen sehr viele Gemeinsamkeiten zu spüren. Bewundernswert liebevolle Gastgeber/innen waren die allerbeste Voraussetzung.

- Entsprechend dynamische Begegnungen erwarten wir ebenfalls in diesem Jahr. Da ist zunächst erstmals der Besuch von Schülerinnen und Schülern der Junior-Highschool aus Mewasseret Zion (22 Jugendliche und 2 Lehrerinnen) bei Gleichaltrigen, ihren Eltern und Lehrerinnen und Lehrern unserer Sankt Augustiner Gesamtschule in der ersten Aprilhälfte. Ein abwechslungsreiches Programm ist vorbereitet. Die Gastgeber/innen – allen voran die Gesamtschulleiterin Stephani Overhage – sind voller begeisterter Vorfreude.
- Für Ende April sind offizielle Vertretungen aus Mewasseret Zion und Abu Gosh eingeladen zu ersten Gesprächen in neuer Bürgermeister-Zusammensetzung, zur Teilnahme an den Feierlichkeiten des Jubiläums der Städtepartnerschaft mit Szentes und zum Besuch der 11. Sankt Augustiner Wirtschaftsbühne. Wegen eines Trauerfalles in der Familie des Bürgermeisters in Mewasseret Zion haben sich die konkreten Vorbereitungen etwas verzögert.
- In der ersten Maihälfte fahren 20 Schülerinnen und Schüler des hiesigen Rhein-Sieg-Gymnasiums (RSG) zusammen mit Verena Bergfeld (Leiterin der Israel-AG am RSG) und Jan Ott (Lehrer am RSG) nach Israel – natürlich zur Harel-Highschool in unserer Partnerstadt und allem Drum und Dran. Auf die neuen Freundinnen und Freunde sind alle sehr gespannt.
- Beim internationalen Pfingst-Fußballturnier des VfR Hangelar werden wieder Spieler aus Mewasseret Zion und Abu Gosh mitmachen. Wir sind glücklich, dass auch der neue Stadtrat in Mewasseret Zion solche Reisen für überaus sinnvoll hält und deshalb unterstützt. Wir danken den vielen Einzelpersonen und Vereinen, die uns hier in Sankt Augustin helfen, den Aufenthalt der Fußballer und ihrer Begleiter so freundschaftlich-unterhaltsam wie möglich zu machen.
- Eingeladen sind darüber hinaus im ersten Halbjahr 2015 Schülerinnen und Schüler der Musikschule in Mewasseret Zion zu einem Aufenthalt bei Lehrern, Lehrerinnen, Kindern und Jugendlichen und deren Eltern unserer Sankt Augustiner Musikschule.
- Und im September dieses Jahres erwartet das Rhein-Sieg-Gymnasium den Gegenbesuch der Jugendlichen aus unserer israelischen Partnerstadt. Als Projektthema ist vorgesehen: „Was macht (m)eine Identität aus?“ Überaus vielversprechend!
- Über die Gestaltung, Betreuung bzw. Unterstützung dieser Besuche hinaus hat der Freundeskreis Mewasseret Zion Sankt Augustin in diesem Jahr bislang u. a. noch folgende Angebote für spannungsvolle Momentaufnahmen zum Thema „Israel“ bereit:
 - + Am 9. März wird im Studio Kino der Film „The Green Prince“ gezeigt – eine Dokumentation über den Sohn eines Hamas-Führers, der mehr als ein Jahrzehnt lang für den israelischen Geheimdienst tätig war.

- + Am 29. Mai berichten in der Sankt Augustiner Stadtbücherei Sven Garbe und Felix Kind von ihren Erlebnissen bei ihrer Wanderung durch Israel in Wort und eindrucksvollen Bildern unter dem Titel „Abenteuer Nahost“.
- + Am 16. Juni wird Konrad Görg im Paul-Gerhardt-Haus Einblick geben in sein Buch „Wir sind, was wir erinnern“. Uns wird das ergreifende Schicksal des Jungen Erwin Katz vor Augen geführt, der im Alter von zehn Jahren in Auschwitz ermordet wurde. Und wir werden einbezogen in einen Dialog zwischen Tätern und Opfern, Zeitzeugen und Beobachtern.

Wem die Aktivitäten unseres Vereins gefallen haben, dem kann ich – mit dem amerikanischen Humoristen Will Rogers - einen der zahlreichen Gründe dafür nennen: Der Verein ist in Ordnung, da man den Papagei unbesorgt verkaufen kann! Alle Vorstandsmitglieder und viele Hilfsbereite darüber hinaus haben ihren großen Anteil daran.



- Vorsitzende -